

A full-page photograph of a man and a woman dressed as pirates, standing on the deck of a wooden sailing ship. The woman, on the left, wears a black leather dress with a full skirt and a wide-brimmed black hat. The man, on the right, wears a black leather pirate coat with a red scarf, a black tricorn hat, and a red sash. They are holding hands and looking towards the camera. The background shows the ship's rigging and the sea under a cloudy sky.

Auf einer Wellenlänge

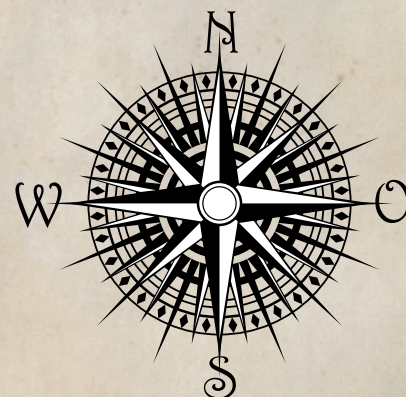
*Ingrid Krismer und Franz Vogler segelten nach 36
gemeinsamen Jahren nicht nur sprichwörtlich in den Hafen der Ehe.*

Text Judith Haaser Fotos Mikael Lamber

Da es die Reiselust war, die die beiden Architekten vor gut 36 Jahren zusammengebracht hat, ist es nicht weiter verwunderlich, dass es während einem der zahlreichen Urlaube zum entscheidenden Moment gekommen ist: Im Rahmen eines Segeltörns in der Karibik erblickten Ingrid Krismer und Franz Vogler zwei Piratenschiffe in der Rodney Bay auf St. Lucia. Sofort war beiden klar, dass diese die ideale Kulisse für ihre Hochzeit bilden würden. So beschlossen die beiden nach langen Jahren „wilder Ehe“, ihre Liebe mit einer standesgemäßen Piratenhochzeit amtlich zu machen.

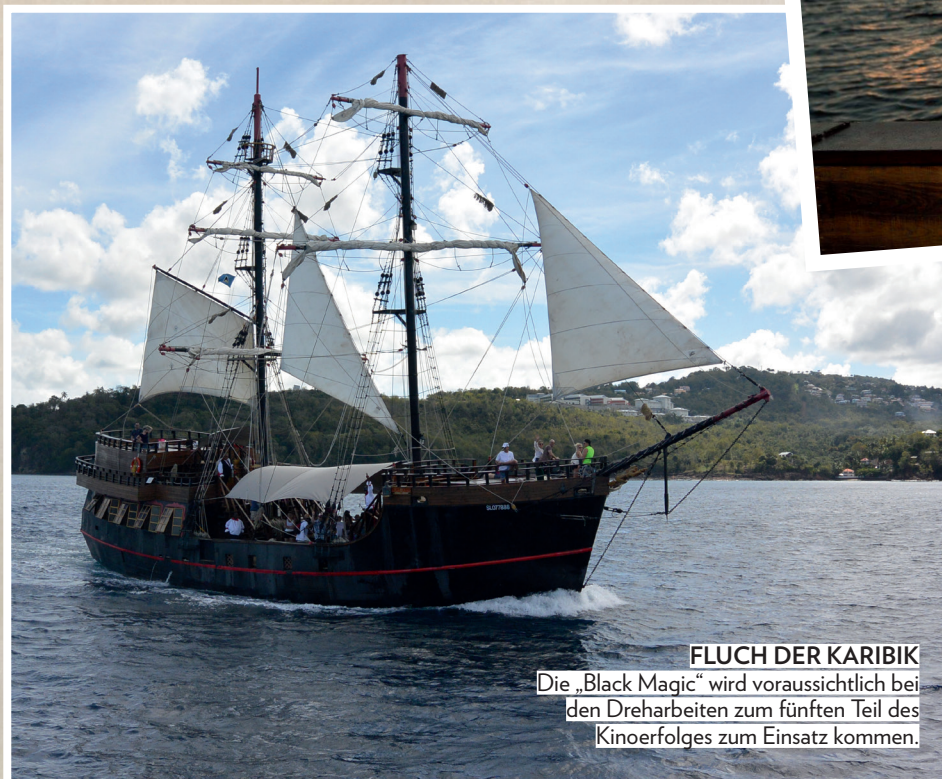
Faszination Freibeuter

Nachdem sich Ingrid und Franz während des Architekturstudiums kennengelernt hatten, führte sie das gemeinsame Interesse an fremden Kulturen auf mehrere Reisen in den Nahen und Mittleren Osten. Gefunkt hat es schließlich 1978, als sie Nordpersien, Afghanistan, Pakistan und Nordindien bereisten: „Richtig verliebt haben wir uns in einer Vollmond-



STANDESGEMÄSS

Authentische Kostüme und passendes Make-up durften nicht fehlen.



FLUCH DER KARIBIK

Die „Black Magic“ wird voraussichtlich bei den Dreharbeiten zum fünften Teil des Kinoerfolges zum Einsatz kommen.



nacht auf einem Sprungturm eines Motels am Rande der Wüste Afghanistans“, erzählt Ingrid.

Seitdem haben die beiden Weltenbummler nicht nur unzählige Länder erkundet, sondern auch das Segeln, das Franz bereits im Kindesalter erlernte, zum gemeinsamen Hobby gemacht. Damit einher geht auch die große Begeisterung für alles rund ums Thema Seefahrt: Klar, dass da eine Piratenhochzeit ganz im Sinne des Paares war: „Richtigen Antrag

hat es keinen gegeben. Auch ohne Worte war sofort klar, dass so ein beeindruckendes Schiff der perfekte Ort für unsere Hochzeit wäre“, so Franz.

Detailverliebt

Sofort begannen die beiden zu organisieren und zu planen – nichts sollte dem Zufall überlassen werden: Termine wurden abgestimmt, Genehmigungen eingeholt, Flüge, Hotels sowie das Piratenschiff gebucht und vor allem die Kostüme entworfen: Gemeinsam mit Markus Spatzier, Manufaktur Herzblut, designte das Paar ihr individuelles Hochzeits-Outfit. Für das entsprechende Piraten-Make-up sorgte Visagist Michél Schiwon im Vorfeld mit einer gründlichen Schulung in Sachen Airbrush-Technik. Bei der Erarbeitung der Choreografie für den Hochzeitstanz unterstützte Ingrid und Franz die Tanzschule Polai – bei voller Fahrt auf hoher See stellte dieser jedoch eine der größten Herausforderungen dar. Zusammen mit Freunden aus Wien, Augsburg, Sao Paulo und St. Lucia konnte dann über drei Tage hinweg ein einzigartiges Fest gefeiert werden, das mit vielen Überraschungen gespickt war und für alle Gäste unvergesslich bleiben wird.



SEEFÄHRERTRADITION
Das Messer zum Durchschneiden der Leine musste erst von einem Besatzungsmitglied ersteigert werden.



TRAUZEUGE
Raimund ging in seiner Rolle voll auf.

